

März 2026



HARABAU aktuell

MAGAZIN FÜR GEMEINSAMES WOHNEN



Zukunftsentscheid
FOLGEN FÜR DIE HARABAU

Grün- und Gartenpflege
MEHR ALS NUR „RASEN MÄHEN“

Richtig gut gemeinsam
AKTIVITÄTEN & VERANSTALTUNGEN

INHALT

- 4 Neuzugänge und ein starkes technisches Duo
- 5 *meineHARABAU* – die Mieter-App kommt!
- 6 Veränderungen im Vorstandsteam der HARABAU
- 7 Neue Stellplatz- und Garagenordnung: Regeln für mehr Sicherheit und gutes Miteinander
- 8 Klimaneutralität bis 2040: Die Folgen des Zukunftsentscheids für die HARABAU
- 10 HARABAU investiert: Rund 8,5 Mio. Euro für den Wohnungsbestand im Jahr 2026
- 12 Grünpflege bei der HARABAU: Mehr als nur „Rasen mähen“
- 16 Informieren – Helfen – Unterstützen – Beraten: Pflegestützpunkte in Hamburg
- 18 Osterrezept: Eierschecke ohne Boden
- 19 Aktion Sommerblumen 2026
- 19 Vortrag: Naturnahe Gärten & Balkone
- 20 HARABAU-Nachbarschaftsfonds: Vergabeausschuss wird neu gewählt
- 21 Die Polizei Hamburg informiert: Sicher im Internet unterwegs
- 21 Vortrag: 100 Jahre Treppenhaus-Architektur der Hamburger Kontorhäuser
- 22 Programm unserer Treffpunkte
- 24 Applaus für die Kulturgruppe
- 24 Gründung einer neuen Fotogruppe
- 24 Gemeinsamer Start in die Matjes-Saison
- 25 Tipps für Kids
- 25 Richtig gut gemeinsam: Aktivitäten für alle!
- 26 Ausflüge: Mit Nachbarn unterwegs
- 28 Mitmachen & gewinnen



IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG
Bargteheider Straße 99, 22143 Hamburg
Tel. 040 673609-0, info@harabau.de
Redaktion: Patricia Kohls, Marina Lujic, Mario Mack,
Alexa Skroch, Sarah Thomas, Cornelia Zander
Auflage: 2.500 Exemplare, 3x jährlich
Gestaltung: mitra.hamburg

Datenschutzhinweis: Zur Durchführung des Gewinnspiels werden die folgenden Daten erhoben und verarbeitet: Name, Vorname und Anschrift. Diese werden unverzüglich nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Teilnehmenden mit der Erhebung und Verarbeitung der Daten einverstanden.

Sprachregelung: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text überwiegend das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Bildnachweis: HARABAU: S. 2 (1), 4, 5 (2), 6, 7 (1), 8/9, 25 (2) / iStock: Titel (Marina Andreichenko), S. 2 (1 miniseries), 2 (TopVectors, blueberry), 3 (1 wilpund), 5 (1 miniseries), 7 (TopVectors, blueberry), 13 (1 cruphoto, 1 Lea Fritz), 14 (1 Thomas-Soellner, 1 Whiteway), 16 (1 wilpund), 20 (1 Flashvector), 21 (anyaberkut), 26 (1 Juefrateam), 27 (1 SeventyFour) / Maren Janning: S. 3 (1), 10, 12/13, 14/15 (1) / Arnold Morascher: S. 3 (1), 19 (1), 20 (1), 25 (1) / Jörg Beleites: S. 3 (1), 21 (1) / Hamburger Energiewerke: S. 3 (1), 26 (1) / gfp Dipl.-Ing. Thomas Wüsten: S. 11 / AdobeStock: S. 15 (1 joern_gebhardt) / Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration: S. 17 (1) / ChatGPT: S. 18 (1) / vecteezy (Illustrationen): S. 18, 25 / freepik: S. 19 (1), 24 (2) / unsplash: S. 24 (1 sehajpal-singh), Rückseite (1 ella-olsson) / TMS Büsum: S. 27 (1) / Eat the World GmbH: Rückseite (1) / Krupion GmbH: Rückseite (Kreuzworträtsel)

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Haftung. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.



**DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
HAMBURG**



EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm erwachen unsere Wohnanlagen zu neuem Leben. Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und überall beginnt die Natur aufzublühen. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen wächst auch die Freude daran, das eigene Wohnumfeld wieder bewusster wahrzunehmen.

Gerade jetzt rücken unsere Außenanlagen in den Mittelpunkt. Gepflegte Grünflächen, blühende Beete und liebevoll gestaltete Details schaffen Orte zum Wohlfühlen und zum Durchatmen. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Wohnanlagen lebendige Orte des Miteinanders bleiben und das Gemeinschaftsgefühl stärken. In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über die Pflege unserer Außenanlagen (ab Seite 12).

Auch die Osterzeit steht vor der Tür, eine Zeit des Neuanfangs, der Kreativität und des Zusammenseins. Sie lädt dazu ein, kleine Momente der Freude zu schaffen und den Frühling willkommen zu heißen – ob beim Basteln frühlingshafter Dekorationen oder beim gemeinsamen Backen. Schon mit einfachen Ideen lässt sich das Zuhause liebevoll gestalten (Seiten 18 und 25). Mit dieser Frühlingsausgabe möchten wir Sie auf die kommende Jahreszeit einstimmen und Ihnen eine angenehme Lesezeit bereiten.

**Wir wünschen Ihnen schöne Frühlingstage,
viel Freude beim Lesen und ein frohes
Osterfest.**

Es grüßt Sie herzlich Ihr Redaktionsteam
**Cornelia Zander, Alexa Skroch,
Patricia Kohls, Marina Lujic,
Sarah Thomas, Mario Mack**

Neuzugänge und ein starkes technisches Duo

In unserem Team gibt es wieder erfreuliche personelle Entwicklungen. Neben neuen Kolleginnen und Kollegen übernehmen auch bekannte Gesichter neue Aufgaben und Funktionen. Diese Veränderungen stärken unser Team durch zusätzliche Erfahrung, Fachkompetenz und frische Impulse. Gerne stellen wir Ihnen die Neuzugänge und die aktuellen Entwicklungen vor.

Seit Kurzem verstärkt **Sarah Thomas** die HARABAU als Leiterin der kaufmännischen Bestandsbewirtschaftung. Sie ist seit vielen Jahren in der Wohnungswirtschaft tätig, davon mehrere Jahre in leitender Funktion. Ihr beruflicher Weg führte sie über verschiedene Stationen, zuletzt auch für einige Zeit ins Ausland, bevor sie nun bewusst nach Hamburg zurückgekehrt ist. Gemeinsam mit dem HARABAU-Team möchte sie dazu beitragen, die Bestände wirtschaftlich, nachhaltig und im Sinne unserer Mitglieder weiterzuentwickeln. Wir freuen uns, Sarah Thomas in dieser verantwortungsvollen Position begrüßen zu dürfen.



Sarah Thomas



Marina Lujic

Aus der kaufmännischen Abteilung gibt es eine weitere erfreuliche Nachricht: **Marina Lujic** hat ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und bleibt unserem Unternehmen weiterhin erhalten. Als festangestellte Mitarbeiterin unterstützt sie das Team nun dauerhaft und bringt ihre erworbenen Kenntnisse engagiert in den Arbeitsalltag ein.

Ab April dürfen wir zudem einen weiteren neuen Kollegen willkommen heißen: **Maximilian Jensen** wird unser Team in der Abteilung Rechnungswesen und Finanzen verstärken. Seine Aufgaben werden in der betriebswirtschaftlichen Unternehmensentwicklung und im Controlling liegen. Wir freuen uns sehr auf seine Expertise und die zukünftige Zusammenarbeit – und heißen ihn jetzt schon herzlich willkommen.



Andreas Olesch

Aus der technischen Abteilung gibt es ebenfalls Neuigkeiten. Unser Hauswartteam hat zum 1. Dezember 2025 mit dem neuen Kollegen **Andreas Olesch** wertvolle Verstärkung bekommen. Mit viel Erfahrung, Einsatzbereitschaft und einem offenen Ohr steht er unseren Mitgliedern in den Wohnanlagen als erster Ansprechpartner zur Seite und sorgt dafür, dass vor Ort alles rund läuft.



Stephan Cohrt und Oliver Ruge

Unsere Hauswarte **Stephan Cohrt und Oliver Ruge** bilden ab sofort ein starkes technisches Duo. Sie unterstützen nun zusätzlich die technische Abteilung in der Geschäftsstelle. Die beiden sind jeweils an zwei Tagen pro Woche dort erreichbar. An den übrigen Tagen sind sie weiterhin zuverlässig in ihren zuständigen Wohnanlagen im Einsatz.

Wir wünschen allen neuen und bestehenden Teammitgliedern einen guten Start, viel Erfolg und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft!

meineHARABAU Die Mieter-App kommt!

Die HARABAU macht „Richtig gut wohnen“ noch einfacher – 2026 starten wir mit **meineHARABAU**, der neuen App für Mieterinnen und Mieter unserer Genossenschaft.



Mit **meineHARABAU** eröffnen wir Ihnen eine neue, komfortable Welt digitaler Services:

- **Anliegen und Schadensmeldungen** bequem per App einreichen – jederzeit, überall.
- **Wichtige Mitteilungen** rund um Ihre Wohnung und Ihr Haus direkt aufs Smartphone erhalten.
- **Vertragsunterlagen und Dokumente** sicher online abrufen – wann immer Sie sie brauchen.
- Immer **bestens informiert** bleiben – schnell, transparent und unkompliziert.

Alle wichtigen Funktionen stehen Ihnen online zur Verfügung – und das nicht nur per Smartphone, sondern auch bequem am PC zu Hause über den Internetbrowser. Mit **meineHARABAU** gehen wir gemeinsam einen großen Schritt in die Zukunft: **digital, direkt, persönlich.**

Schon jetzt neugierig? Dann begleiten Sie uns auf dem Weg zur neuen digitalen Servicewelt und freuen Sie sich auf weitere Informationen in den kommenden Ausgaben! 🏠

Veränderungen im Vorstandsteam der HARABAU

Die Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG startet mit wichtigen personellen Veränderungen in das Jahr 2026. Nach **fünf erfolgreichen Jahren** verabschiedet sich **Meike Dinger** aus dem Vorstand der HARABAU. Unter ihrer gemeinsamen Führung mit **Mario Mack**, der seine Funktion als hauptamtlicher Vorstand weiterhin ausübt, wurde das Unternehmenskonzept „**HARABAU 2025**“ seit dem Start im Jahr 2020 konsequent umgesetzt. Die HARABAU präsentiert sich heute **moderner, transparenter und wirtschaftlich stark aufgestellt**, um den Herausforderungen der kommenden Jahre sicher zu begegnen. Der Aufsichtsrat dankte dem gesamten Vorstandsteam ausdrücklich für das außerordentliche Engagement und die beachtenswerten Ergebnisse, die in den vergangenen Jahren erzielt wurden.

Ausblick: Klimaschutz, Service und Digitalisierung im Fokus

Für die kommenden Jahre setzt die HARABAU klare Schwerpunkte:

- den **klimaneutralen Umbau** des Wohnungsbestandes,
- den **Ausbau des Mitgliederservices** und der Mitgliederzufriedenheit sowie
- die konsequente **digitale Transformation** der internen Prozesse und Serviceangebote.

Mit einem angepassten Vorstandsteam sollte diese erfolgreiche Entwicklung fortgeführt werden. Zum Jahresbeginn



Führen den Geschäftsbetrieb, bis ein neues Vorstandsmitglied berufen wird: Prokurist Kai Jensen (li.) und hauptamtliches Vorstandsmitglied Mario Mack

2026 bestellte der Aufsichtsrat den Finanzexperten **Roland Keich** zum neuen **nebenamtlichen Vorstand** – ein wichtiger Schritt, um die Zukunftsstrategie der Genossenschaft weiter zu stärken.

Ein schwerer Verlust

Doch die gemeinsame Zeit war tragischerweise nur von kurzer Dauer. Am 10. Januar 2026 verstarb **Roland Keich** plötzlich und völlig unerwartet. Die Nachricht hat die HARABAU tief getroffen. Der Aufsichtsrat, das Vorstandsteam und alle Mitarbeitenden trauern um einen geschätzten Menschen und ausgewiesenen Fachmann, der die Genossenschaft in entscheidender Phase begleiten sollte.

Satzungskonforme Übergangsführung

Bis ein neues Vorstandsmitglied gefunden ist, führt die HARABAU den Geschäftsbetrieb satzungskonform weiter: durch **Mario Mack** als hauptamtlichem Vorstandsmitglied und **Kai Jensen** in seiner Funktion als **Prokurist**.

Beide stehen gemeinsam für Kontinuität, Stabilität und den klaren Anspruch, die Erfolgsgeschichte der HARABAU auch in dieser herausfordernden Zeit verantwortungsvoll fortzuführen. ■

Klare Regeln für mehr Sicherheit und gutes Miteinander



Die vollständige Stellplatz- und Garagenordnung steht ab sofort auf harabau.de zum Download bereit. In Kürze erhalten Sie zusätzlich einen kompakten Info-Flyer für zu Hause.



Die HARABAU führt eine neue, einheitliche Stellplatz- und Garagenordnung für alle Wohnanlagen ein. Ziel ist es, durch klare und verständliche Regeln Sicherheit, Rücksichtnahme und ein reibungsloses Miteinander in den Stellplatz- und Garagenbereichen zu stärken.

Was ist neu – was ist wichtig? Die wichtigsten Punkte der neuen Ordnung im Überblick:

Nutzung nur durch Mieterinnen und Mieter selbst

Auf dem angemieteten Stellplatz oder in der Garage dürfen ausschließlich eigene, zugelassene Fahrzeuge mit gültiger Prüfplakette abgestellt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Richtig parken

Nur auf dem eigenen Stellplatz parken und stets so, dass niemand behindert wird.

Sicherheitsvorgaben beachten

Allgemeine Verkehrsregeln, Hinweisschilder und Markierungen sind verbindlich. Fahren im Schrittempo sowie das leise Öffnen und Schließen von Türen und Toren tragen zur Sicherheit und Rücksichtnahme bei.

Was nicht erlaubt ist

Lagern von Gegenständen oder Reifen, Reparaturen, Ölwechsel, Waschen von Fahrzeugen, Umgang mit brennbaren Stoffen, offenes Feuer, die Nutzung elektrischer Geräte sowie das Aufladen von Akkus (z. B. E-Bikes oder E-Scooter).

Brandschutz geht vor

Brennbare Stoffe oder gasdruckbetriebene Fahrzeuge dürfen weder gelagert noch abgestellt werden.

Haftung und Verantwortung

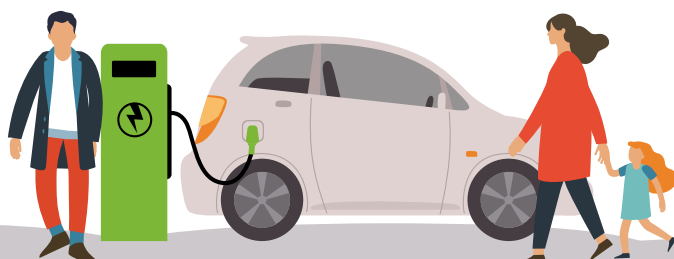
Schäden an Einrichtungen der Garage oder Stellplatzanlage sind sofort der HARABAU zu melden. Für Schäden am eigenen Fahrzeug besteht kein Versicherungsschutz durch die Genossenschaft.

Kinder schützen

Stellplatzanlagen sind keine Spielflächen – hier besteht erhöhte Unfallgefahr.

Und was ist mit E-Mobilität?

Für Fragen zu Ladepunkten oder individuellen Lösungen steht die HARABAU beratend zur Seite. ■



Die Folgen des Zukunftsentscheids für die HARABAU

Der Hamburger Zukunftsentscheid war ein rechtlich bindender Volksentscheid am 12. Oktober 2025, bei dem die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Freien und Hansestadt Hamburg über eine Änderung des Hamburgischen Klimaschutzgesetzes abgestimmt haben. Das Ziel dieses Entscheids war, die Klimaneutralität der Stadt von bisher 2045 auf 2040 vorzuziehen. Dazu sollten verbindliche jährliche CO₂-Reduktionsziele und weitere Mechanismen in das Gesetz aufgenommen werden.

Wie kam es zu diesem Entscheid?

Der Zukunftsentscheid geht auf eine Volksinitiative aus der Stadtgesellschaft zurück. Umweltverbände, Gewerkschaften und weitere Organisationen forderten, die Klimaziele Hamburgs zu verschärfen und verbindlicher zu gestalten. Da sich Politik und Initiative nicht auf einen gemeinsamen Gesetzesvorschlag einigen konnten, wurde die Entscheidung gemäß Hamburger Landesrecht direkt an die Bevölkerung übertragen. Die Bürgerinnen und Bürger haben selbst entschieden, welchen Weg Hamburg in Zukunft einschlagen soll.

Was wurde konkret entschieden?

Mit dem Volksentscheid wurden folgende Punkte festgelegt:

- Hamburg soll bis spätestens 2040 klimaneutral sein.
- Die Stadt erhält verbindlich jährliche Klimaziele.
- Werden diese Ziele verfehlt, muss der Senat nachsteuern und zusätzliche Maßnahmen ergreifen.
- Klimaschutz wird damit planbarer, überprüfbarer und verpflichtend.



*Photovoltaikanlage im HARABAU-
Quartier Pinneberger Chaussee/
Mergenthalerweg in Eidelstedt:
Der klimaneutrale Strom
vom Dach wird für den Betrieb
der Wärmepumpen genutzt.*

Was bedeutet der Zukunftsentscheid für unsere Genossenschaft?

Der Zukunftsentscheid richtet sich nicht direkt an einzelne Wohnungsbau-Gesellschaften, er setzt jedoch Klimaziele, die sich mittelbar auf Wohnungswirtschaft, Bauplanung und Energieversorgung auswirken können. Für unsere Genossenschaft ergeben sich daraus mehrere mögliche Handlungsfelder, die wir frühzeitig und vorausschauend betrachten:

- Energetische Sanierungen
- Moderne Heizsysteme
- Der Einsatz erneuerbarer Energien
- Die CO₂-Bilanz bei Neubau oder größeren Modernisierungen

Energetische Sanierungen werden künftig eine noch größere Rolle spielen und können früher oder häufiger erforderlich werden als bisher. Dabei geht es insbesondere um die energetische Sanierung der Gebäudehülle bzw. Ertüchtigung von Gebäudeteilen wie Fassaden, Dächern, Fenstern und Kellerdecken. Auch moderne Heizsysteme gewinnen weiter an Bedeutung. Der schrittweise Umstieg von fossilen Heizungen wie Gaszentral- und Gas-einzelheizungen auf CO₂-ärmere oder CO₂-freie Systeme wie Wärmepumpen oder Fernwärme wird perspektivisch relevanter.

Darüber hinaus wird der Einsatz erneuerbarer Energien, zum Beispiel durch Photovoltaikanlagen, attraktiver oder teilweise auch erwartet. Bei Neubauten oder größeren Modernisierungen spielt zudem die CO₂-Bilanz des Gebäudes insgesamt eine stärkere Rolle, sowohl in der Planung als auch in der Dokumentation.

Hier können kurz- bis mittelfristig höhere Investitionskosten auf uns zukommen, die jedoch langfristig zu einem sinkenden Energieverbrauch und einer geringeren Abhängigkeit von fossilen Energien führen werden. Die Maßnahmen werden sich auch in einem gewissen Umfang auf die laufenden Kosten auswirken und zu höheren Finanzierungskosten sowie steigenden Wartungs- und Systemkosten führen. Zeitweise kann es zu höheren Belastungen kommen, bevor sich Einsparungen einstellen. Insgesamt bedeutet der Entscheid für unsere Mieterinnen und Mieter keinen plötzlichen Umbruch, sondern einen schrittweisen Veränderungsprozess.

Als Genossenschaft treffen wir solche Entscheidungen jedoch nicht gewinnorientiert, sondern mit dem Ziel, faire, langfristig tragfähige und sozial verantwortliche Lösungen für unsere Mitglieder zu finden. Bezahlbare Nutzungsentgelte, wirtschaftliche Stabilität und der Erhalt unseres Wohnungsbestands stehen dabei im Mittelpunkt und wir sind zur Aufrechterhaltung dieser verpflichtet.

Durch den Druck der Politik wird der Bedarf am Ausbau oder Aufbau neuer Zuschüsse, Förderungen oder Energieprojekte wachsen. Für uns können sich dadurch neue Spielräume ergeben, wenn Maßnahmen gut geplant sind und Förderungen konsequent genutzt werden.

Was bedeutet das für unsere Mitglieder?

Der Zukunftsentscheid wirkt sich nicht unmittelbar auf einzelne Mitglieder aus. Für Sie als Mitglied bedeutet es vor allem, dass sich Wohnen, Gebäude

und Energieversorgung in den kommenden Jahren schrittweise verändern werden.

Um Energie zu sparen und den CO₂-Ausstoß zu senken, können energetische Sanierungen und moderne CO₂-arme und -freie Heizsysteme zum Tragen kommen. Solche Maßnahmen können den Wohnkomfort verbessern und langfristig dazu beitragen, Energie zu sparen und die Klimabelastungen im CO₂-Ausstoß nachhaltig zu senken. Gleichzeitig können bauliche Maßnahmen zeitweise Einschränkungen mit sich bringen und Investitionen erforderlich machen. Wichtig ist uns daher eine frühzeitige, transparente und verständliche Information an Sie, unsere Mitglieder.

Energieeffiziente Gebäude können auf Dauer helfen, die Nebenkosten zu sta-

bilisieren oder zu senken. In der Übergangszeit können jedoch zusätzliche Kosten entstehen, die sorgfältig geplant werden müssen.

Uns ist bewusst, dass die beschriebenen Entwicklungen Fragen, Unsicherheiten oder auch unterschiedliche Erwartungen auslösen können. Als Genossenschaft handeln wir nicht losgelöst von unseren Mitgliedern, sondern gemeinsam mit ihnen und in ihrem Interesse.

Deshalb ist es uns wichtig, Veränderungen transparent zu erläutern und Sie frühzeitig in die Themen einzubinden. Dazu gehören, je nach Thema und Umfang, auch Gesprächstermine, in denen wir geplante Maßnahmen vorstellen, Hintergründe erläutern und gemeinsam über das weitere Vorgehen sprechen. ■

*HARABAU-Wohnanlage
Ahrenshooper Straße in
Rahlstedt: Der Neubau
aus 2001 entspricht
bereits hohen energie-
technischen Anforderungen.*



HARABAU SETZT INVESTITIONSKURS FORT

Rund 8,5 Mio. Euro für den Wohnungsbestand im Jahr 2026

Auch im Jahr 2026 bleibt die HARABAU ihrer Linie treu und investiert erneut kräftig in die Zukunft ihres Wohnungsbestandes. Rund 8,5 Millionen Euro sind vorgesehen – ein Wert, der die kontinuierliche und verlässliche Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre eindrucksvoll fortschreibt.

Neue gesetzliche Rahmenbedingungen und der Hamburger Klimaentscheid vom Herbst 2025 (s. auch Seite 8) setzen klare Zielmarken: Der gesamte Bestand der HARABAU soll bereits **2040 klimaneutral** sein – fünf Jahre früher als bislang vorgesehen. Das bedeutet: Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen müssen weiter Fahrt aufnehmen.

Energieeffizient und zukunftsorientiert: Die Schwerpunkte 2026

Um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, konzentriert sich unsere Genossenschaft 2026 auf umfassende energetische Maßnahmen im Gebäudebestand. Dazu gehören insbesondere die Weiterführung des Fenstererneuerungsprogramms, die Dämmung von Fassaden, die noch

nicht energetisch ertüchtigt sind, sowie als zentrales Thema die Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme.

Die HARABAU plant zudem erstmalig den Ausbau von Photovoltaikanlagen im Mieterstrom-Modell auf geeigneten Dächern. Die Besonderheit: Die erzeugte Energie kann direkt als Mieterstromangebot an die Bewohnenden weitergegeben werden – gut fürs Klima und gut fürs Portemonnaie.

Mehr Lebensqualität: Aufwertung von Außenanlagen

Nicht nur Gebäude, auch das Umfeld wird im kommenden Jahr spürbar profitieren. Geplant sind unter anderem in zwei Wohnanlagen in Hamburg-Ottensen sowie in Hamburg-Rahlstedt:

- **Barrierearme Eingangsbereiche** für mehr Komfort und Sicherheit.
- **Mehr Fahrradabstellmöglichkeiten**, um der gewachsenen Bedeutung des Radverkehrs gerecht zu werden.
- **Neu gestaltete Aufenthaltsbereiche**, die das Wohnumfeld attraktiver und gemeinschaftlicher machen.

Damit schafft unsere Genossenschaft Räume, die nicht nur funktional, sondern auch einladend und lebenswert sind.

Bestandserweiterung im Blick: Neue Wohnungen und Ausbaupotenziale

Auch beim Wohnungsneubau gibt es positive Nachrichten: Zum **1. März 2026** erwirbt die HARABAU ein Grundstück in **Hamburg-Rahlstedt**. Ab voraussichtlich 2027 sollen dort rund **25 neue Wohnungen** entstehen – ein wichtiger Beitrag, um neuen Wohnraum in Hamburg zu schaffen.

Parallel dazu wird in der **Lesserstraße in Hamburg-Wandsbek** intensiv geprüft, ob sich bestehende Dachgeschosse zu zusätzlichen Wohnungen ausbauen lassen. Damit könnte weiterer Wohnraum entstehen, ohne zusätzliche Flächen zu versiegeln – ganz im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Mit den Investitionsplanungen für 2026 zeigt die HARABAU einmal mehr: Wir gestalten die Zukunft aktiv – klimabewusst, sozial verantwortlich und mit klarem Fokus auf die Lebensqualität unserer Mitglieder. ■

Naturnaher Garten mit hoher Aufenthaltsqualität: In der Wohnanlage Timmendorfer Straße in Rahlstedt werden in diesem Jahr die Außenanlagen neu gestaltet.





*Damit die Außenanlagen so ansprechend
sind wie hier im Nydamer Weg in Rahlstedt,
müssen die Gartenfachfirmen zahlreiche
Anforderungen erfüllen.*

GRÜNPFLERGE BEI DER HARABAU

Mehr als nur „Rasen mähen“



Eine ansprechend qualitative Gartenpflege muss deutlich mehr leisten als nur „Rasen mähen und Hecke schneiden“. Sie soll ästhetische, funktionale, ökologische und sicherheitsrelevante Anforderungen erfüllen – über das ganze Jahr hinweg. Ein Dauerthema bei vielen Mieterinnen und Mietern ist die Kritik an der Umsetzung der Jahrespflegearbeiten im Wohnumfeld ihrer Wohnanlagen – so auch bei der HARABAU!

Beschwerden und Kritik über die Sachkenntnis der ausführenden Firmen, über mangelnde Umsetzungsqualität, unzureichende Gründlichkeit, Lärm oder Belästigung durch ungeeignete Arbeitsweisen und nicht nachvollziehbare Pflegeintervalle erreichen uns über das gesamte Jahr hinweg. Zumeist reduziert sich zusammenfassend die Unzufriedenheit der Mitglieder auf die Wahrnehmung: „Wir bezahlen hohe Betriebskosten für wenig oder keine Gegenleistung!“

In diesem Artikel versuchen wir als Redaktionsteam der HARABAU eine Versachlichung des Themas – für mehr Transparenz, Verständnis und eine bessere Akzeptanz!

Was können unsere Mitglieder von der HARABAU-Jahresgartenpflege erwarten?

Unsere Mitglieder können eine Menge erwarten. Wir haben den ausführenden Firmen eine Reihe von übergeordneten qualitativen Kriterien in das Pflichtenheft geschrieben:

Dazu gehört, dass die wiederkehrende Grünpflege planbar ist und in definierten Intervallen durchgeführt wird. Die Ausführung muss fachgerecht und pflanzenschonend erfolgen. Ziel ist es, ein hohes Maß an Sauberkeit, Sicherheit und Schutz in den Wohnanlagen zu erreichen. Die Arbeitsweise muss hierbei stets gesetzeskonform und umweltbewusst erfolgen und für eine transparente Kommunikation mit unseren Mitgliedern bzw. der HARABAU ist eine ausreichende Dokumentation der Leistung zu gewährleisten.

Aber was bedeutet das konkret für die beauftragten Leistungen, die auf den Grünflächen der HARABAU erbracht werden sollen?

Folgende wesentliche Leistungen und Qualitäten sind mit den ausführenden Firmen vereinbart. Hierbei ist zu beachten, dass die zeitlichen Vorgaben als Orientierung gelten. Sie sind abhängig von den jeweiligen Wetterlagen und anderen nicht planbaren Aspekten.



Sauberes Erscheinungsbild und ökologische Aspekte: Gepflegte Außen- und Gartenanlagen steigern das Wohlbefinden der Bewohner.



Über alle Jahreszeiten hinweg und manchmal auch mit Lärm verbunden: Das Pflichtenheft der Gartenfachbetriebe regelt den zeitlichen Ablauf der Pflegearbeiten.

Mit den ausführenden Firmen sind vier **klar definierte Pflegedurchgänge pro Jahr** vereinbart. Sie orientieren sich an den wiederkehrenden saisonalen Besonderheiten und der jeweiligen Entwicklung der Vegetation:

Erster Pflegedurchgang: inkl. Restlaubentfernung und Kantenstechen (März/April, ca. 12.-14. KW)

Zweiter Pflegedurchgang: inkl. erstem Heckenschnitt (Juni/Juli, ca. 27.-31. KW)

Dritter Pflegedurchgang: inkl. zweitem Heckenschnitt (September/Okttober, ca. 37.-41. KW)

Vierter Pflegedurchgang: Herbstlaubbeseitigung (November, ca. 47.-49. KW)

Bei der fachgerechten **Pflege von Rasen, Hecken, Gehölzen und Beeten** sollen auch ökologische Aspekte (Förderung der Biodiversität etc.) Berücksichtigung finden. Hier ist Folgendes vertraglich festgelegt:

- Der Rasen soll ca. 14-tägig mit einem Mulchmäher gemäht werden – das ist gut für den Nährstoffgehalt im Rasen und eine Entsorgung der Mahd entfällt.
- Bei der Heckenpflege sollen die Hecken auf max. 1,8 Meter Höhe entwickelt werden. Das entspricht den Festlegungen zur HARABAU-Gartenordnung.
- Für die Beete sind drei Pflegedurchgänge pro Jahr für die Bodenpflege mit Unkraut- und Moosentfernung vorgesehen.

- Notwendiger Gehölzschnitt erfolgt im Winter (Oktober bis Februar), das Material soll gehäckselt und als Dünger ausgebracht werden.
- Wildtriebe an Bäumen sind bei jedem Durchgang zu entfernen.
- Vorhandene Wildblumenwiesen sind einmal jährlich zu schneiden.

Besondere Leistungen, die einer Sonderbeauftragung durch die HARABAU bedürfen, beinhalten z.B. den Austausch des Spielsandes auf Spielflächen (alle zwei Jahre) sowie die jährliche Reinigung von Fallschutzflächen. Weiterhin, aber abhängig von der Wetterlage, ist eine gesonderte Silvesterreinigung direkt in der ersten Woche des neuen Jahres sowie die mehrfache Abholung von mieter eigenen Gartenabfällen („Mieterbusch“) als Serviceleistung der HARABAU in einem Pflegejahr festgelegt.

Viel Wert wird auch auf die **Sauberkeit und Pflege des Wohnumfeldes** gelegt. Die Laubbeseitigung ist sowohl im Frühjahr (Restlaub) sowie im Herbst eines Jahres vorgesehen (siehe Pflegedurchgänge). Mit den Firmen ist auch vereinbart, dass in abgestimmten Bereichen von Wohnanlagen das Laub über den Winter verbleibt und damit Überwinterungsmöglichkeiten für Igel, Insekten und Co. schafft. Das fördert die Mikrofauna und Biodiversität in unseren Grünflächen.



Rasen mähen mit großem Gerät ist nur ein kleiner Bestandteil der Pflichtenhefte. Für ein stimmiges Gesamtbild wie hier im Tunnkoppelstieg in Volksdorf kommen zahlreiche Einzelleistungen hinzu.



Die Reinigung von Erschließungswegen, Randstreifen, Parkplätzen, Müll- und Zufahrtsbereichen erfolgt nach unterschiedlichen Intervallen. Zudem sind zusätzlich Pflegedurchgänge für Dachbegrünungen, Gräben und Auslaufwerke im Leistungsumfang geregelt.

Wie steht es mit der Verkehrssicherheit und dem Schutz der Bewohner in den Wohnanlagen?

Die ausführenden Firmen müssen sich darauf einstellen, dass die Anlagen bewohnt sind. Das bedeutet, dass z.B. bei Pflegearbeiten die Gehwege jederzeit begehbar bleiben müssen und dass beim Einsatz von Maschinen die Vermeidung von Gefährdungen (z.B. durch Steinwurf etc.) oberste

Priorität hat. Die Firmen sollen mit „offenen Augen“ durch die Wohnanlage gehen, sicherheitsrelevante Schäden (z.B. Totholz, Pflasterabsackungen etc.) erkennen und an die Genossenschaft melden.

Beim Einsatz von Geräten ist auf sorgfältigen Maschineneinsatz zu achten: Die TH-Lärmgrenzwerte und die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten. Das Gewicht der einzusetzenden Fahrzeuge ist auf 1,1 Tonnen bzw. nach Einzelfreigabe auf max. 2,8 Tonnen zu begrenzen.

Wie schaffen wir es, die vereinbarte Qualität und die Bezahlbarkeit der Grünpflege auszubalancieren?

In erster Linie haben wir als Genossenschaft eine Verantwortung für unsere Mitglieder. Die Nebenkosten auch im Bereich der Grünpflege sollen weiterhin bezahlbar bleiben.

Deshalb muss es uns gelingen, Qualität und Preis in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen. Reduzieren wir den Leistungsumfang, führt dies zu einer sinkenden Qualität, erhöhen wir die Anzahl der Pflegedurchgänge – was immer geht – steigen damit aber auch die Kosten für alle wohnenden Mitglieder.

Die von uns beauftragten Firmen stehen selbstverständlich auch in der Pflicht, den vereinbarten Leistungskatalog zu erfüllen. Sie müssen abwägen zwischen zur Verfügung gestellter Fachkompetenz und wirtschaftlichem Personaleinsatz sowie zwischen Zeitaufwand pro Objekt und Effizienzvorgaben. Letztendlich muss auch die Firma auskömmlich wirtschaften, um am Markt zu bestehen.

Die HARABAU hat einen Qualitäts- und Leistungsanspruch formuliert und wir wissen, dass gepflegte Außen- und Gartenanlagen das Wohlbefinden der Bewohner steigern, die Vermietbarkeit positiv beeinflussen und den Wert der Wohnanlagen nachhaltig festigen. Unsere Aufgabe besteht darin, gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern die Grünflächen zu entwickeln und in der Qualität zu bewahren. Gute Qualität erfordert Kontrolle der Leistung und klare Vereinbarungen. Deshalb ist sachliche Kritik durchaus erwünscht – sie hilft uns, die angestrebte Balance zwischen Qualität und Preis zu erreichen. ■

Pflegestützpunkte in Hamburg

Pflegestützpunkte beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen neutral, unabhängig und kostenlos. Die Beratungsstellen werden gemeinsam von den Kranken- und Pflegekassen sowie der Stadt Hamburg getragen. Sie unterstützen in allen Fragen rund um das Thema Pflege – unabhängig von der Kassenzugehörigkeit oder dem Bezug von Sozialleistungen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegestützpunkte

- **informieren** über die Möglichkeiten der Pflege in der eigenen Wohnung,
- **helfen** bei der Suche nach einem geeigneten Heimplatz,
- **unterstützen** bei der Beantragung von Versicherungs- und Sozialleistungen und
- **beraten** bei Finanzierungsfragen.

Auch bevor eine Pflegebedürftigkeit festgestellt wird, informieren die Beraterinnen und Berater darüber,

- welche Hilfemöglichkeiten es gibt, wenn die eigene Haushaltsführung nicht mehr möglich ist,
- welche Senioren-Betreuungs- und Begleitdienste in Hamburg tätig sind,
- was es an sonstigen Unterstützungsmöglichkeiten gibt.

Neben allgemeinen Auskünften können Sie im Pflegestützpunkt auch eine **individuelle und umfassende Pflegeberatung** erhalten. Hierbei unterstützen Sie die Beraterinnen und Berater bei der Koordination einzelner Schritte über einen längeren Zeitraum.

Eine **telefonische Terminvereinbarung** für ein persönliches Beratungsgespräch ist jederzeit möglich und wird empfohlen.

Persönlich erreichen Sie Beratende ohne Anmeldung immer **montags von 8-12 Uhr und donnerstags von 14-18 Uhr**. Für eine **telefonische Beratung** sind die Pflegestützpunkte immer **dienstags und freitags von 8-12 Uhr** erreichbar. **Gerne kommen die Beraterinnen und Berater der Pflegestützpunkte für eine persönliche Beratung auch ins Haus.** ■



FÜR SIE VOR ORT

Der Pflegestützpunkt stellt sich vor

Mittwoch, 27. Mai 2026

Pflegeberaterin Diana Papenberg vom Pflegestützpunkt Wandsbek, der seit Juli 2025 auch für den Stadtteil Rahlstedt zuständig ist, kommt zu uns in den Nachbarschaftstreff Friedrichshainstraße und stellt die Leistungen des Beratungsteams vor. Wir erfahren von Frau Papenberg beispielsweise, was es mit den **Pflegegraden** auf sich hat, wie sie beantragt werden und welche Leistungen für die jeweiligen Grade von 1 bis 5 in Anspruch genommen werden können. **Nutzen Sie die Möglichkeit, mit der unabhängigen Pflegeberaterin ins Gespräch zu kommen** und Ihre Fragen rund um die Pflege, Finanzierungsmöglichkeiten und Hilfen für die Antragstellung zu stellen.

Bitte melden Sie sich an: gemeinsam@harabau.de oder Tel. 673609-21/-22

Beginn: 11:00 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten

Ort: Nachbarschaftstreff, Friedrichshainstraße 9

Anmeldeschluss: 13. Mai 2026

Die Teilnahme ist kostenlos!



1 Pflegestützpunkt Hamburg-Mitte

Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
Tel. 42899-1050
pflegestuetzpunkt@hamburg-mitte.hamburg.de

2 Pflegestützpunkt Altona

Achtern Born 135 22549 Hamburg
Tel. 42899-1010
pflegestuetzpunkt@altona.hamburg.de

3 Pflegestützpunkt Eimsbüttel

Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg
Tel. 42899-1030
pflegestuetzpunkt@eimsbuettel.hamburg.de

4 Pflegestützpunkt Hamburg-Nord

Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg
Tel. 42899-1060
pflegestuetzpunkt@hamburg-nord.hamburg.de

5 Pflegestützpunkt Wandsbek

Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Tel. 42899-1070
pflegestuetzpunkt@wandsbek.hamburg.de

6 Pflegestützpunkt Bergedorf

Weidenbaumsweg 21/Eingang D, 21029 Hamburg
Tel. 42899-1020
pflegestuetzpunkt@bergedorf.hamburg.de

7 Pflegestützpunkt Harburg

Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg
Tel. 42899-1040
pflegestuetzpunkt@harburg.hamburg.de

8 Pflegestützpunkt für Kinder und Jugendliche

Beratungszentrum sehen/hören/bewegen/sprechen
Eppendorfer Landstraße 59, 20249 Hamburg
Tel. 42899-1090
pflegestuetzpunkt-kinder@hamburg-nord.hamburg.de

Privatversicherte können sich an die zentrale Beratungsstelle der Privaten Krankenversicherung wenden:

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH
Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln
info@compass-pflegeberatung.de
compass-pflegeberatung.de

Quelle: Faltblatt Pflegestützpunkte Hamburg, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz - alle Angaben ohne Gewähr

Die Hamburger Pflegestützpunkte im Überblick



Der Pflegestützpunkt **Rahlstedt** wurde im Juli 2025 in den **Pflegestützpunkt Wandsbek** überführt, so dass es für den gesamten Bezirk Wandsbek nur noch einen Pflegestützpunkt gibt. Hilfesuchende aus der Region Rahlstedt wenden sich bitte an den Pflegestützpunkt Wandsbek.



Das komplette Faltblatt der Pflegestützpunkte in Hamburg finden Sie im Internet. Einfach den QR-Code scannen!



Eierschecke ohne Boden

Einfach lecker – nicht nur zu Ostern

Haben Sie zu Ostern auch mehr Eier in der Küche, als der Osterhase tragen kann? Nutzen Sie die Gelegenheit und machen daraus einen leckeren Kuchen für die Ostertafel! Das folgende Rezept ist eine wunderbar lockere und cremige Variante der klassischen Eierschecke – da darf es dann gerne auch ein zweites Stück sein!



ZUTATEN

QUARKSCHICHT

- » 750 g Magerquark
- » 1 Päckchen Vanillepuddingpulver (zum Kochen)
- » 120 g Zucker
- » 2 Eier, Größe M
- » 1 Prise Salz



PUDDING-SCHICHT

- » 4 Eier, Größe M
- » 375 ml Milch
- » 1 Päckchen Vanillepuddingpulver (zum Kochen)
- » 150 g Zucker
- » 70 g Butter



Zubereitung

Eine Springform (Ø 28 cm) fetten und den Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Für die Quarkschicht

Quark, Vanillepuddingpulver, Zucker, Prise Salz und die Eier in eine Schüssel geben und sorgfältig verrühren, bis keine Klümpchen mehr zu sehen sind. Die Masse in die gefettete Form füllen und gleichmäßig darin verteilen.

Für die Puddingschicht

Die Eier werden zunächst getrennt. Das Eiweiß steif schlagen, bis es beim

Herausziehen des Mixers stabile Spitzen zieht. Die Eigelbe zunächst beiseitestellen.

Die kalte Milch in einen kleinen Topf füllen und das Puddingpulver sowie den Zucker in die noch kalte Milch rühren. Unter Rühren aufkochen lassen und bei niedriger Temperatur köcheln lassen, bis der Pudding andickt.

Vom Herd nehmen und 2 bis 3 Minuten abkühlen lassen. Erst die Butter und

danach die Eigelbe unterrühren. Die Masse darf nicht mehr zu heiß sein, da das Eigelb sonst gerinnt! Zum Schluss den Eischnee unterheben und die Masse in der Springform gleichmäßig auf der Quarkschicht verteilen.

Die Eierschecke im vorgeheizten Backofen auf der mittleren Schiene für ca. 50 bis 60 Minuten backen. Vor dem Schneiden vollständig auskühlen lassen. ■

AKTION SOMMERBLUMEN 2026

DUFT UND FARBE FÜR IHR ZUHAUSE

Donnerstag, 7. Mai 2026

Wir bringen wieder farbenfrohe Sommer- und Wildblumen zu Ihnen – zu Ihrer Freude und damit ganz viel Sommer in unsere Anlagen Einzug hält. **Machen Sie mit!**

Mitglieder können gegen eine geringe Schutzgebühr an ausgewählten Standorten bunte Jungpflanzen für ihr Zuhause erwerben.

Mehr Blüten. Mehr Leben. Mehr Freude.

Volksdorf

14:00-14:45 Uhr Buchenkamp 43, Parkplatz

Rahlstedt

15:15-16:00 Uhr Berner Straße, Kehre beim Waschhaus

16:15-17:00 Uhr Timmendorfer Straße 2, Garagenauffahrt

17:15-18:00 Uhr Liseistieg 2, Parkplatz

18:15-19:00 Uhr Friedrichshainstraße Nachbarschaftstreff



Ihre Wohnanlage ist nicht dabei?
Kommen Sie gern zu einem der genannten Standorte und holen Sie sich Ihre Sommerblumen ab – solange der Vorrat reicht!

*Alle Einnahmen aus dem Verkauf der Pflanzen gehen zu 100 Prozent an die **Loki Schmidt Stiftung**. Die Aktion wird unterstützt von der **Firma Zum Felde**.*

EIN INSPIRIERENDER VORTRAG

NATurnaHE GÄRTEN & BALKONE

Donnerstag, 21. Mai 2026



Ein Projekt der



Gefördert durch



Behörde für Umwelt,
Klima, Energie und
Agrarwirtschaft

Schaffen Sie sich eine grüne Oase, die Mensch und Natur gleichermaßen guttut! Das geht auch in kleinen Gärten und auf Balkonen. Referentin **Viola Bödewadt von MoinStadt-natur** gibt praktische Tipps zu heimischen Wildpflanzen, insektenfreundlicher Bepflanzung und der Umgestaltung bestehender Flächen.

Im Anschluss an den Vortrag ist eine Begehung des neu gestalteten Außenbereiches Friedrichshainstraße 8 vorgesehen. Dieser wurde nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien geplant, mit beratender Unterstützung von MoinStadt-natur. Die Referentin erläutert die Bepflanzung (Änderungen vorbehalten).

Bitte melden Sie sich an: gemeinsam@harabau.de oder Tel. 673609-21/-22

Referentin: Viola Bödewadt von MOIN STADTNATUR, ein Projekt der Loki Schmidt Stiftung

Beginn: 16:00 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff, Friedrichshainstraße 9

Die Teilnahme ist kostenlos.





Die Amtszeit des Vergabeausschusses 2024-26 endet im Juni:
Ilka Beck, Jürgen Ott, Karin Siemer,
Ralf Burmester, Marco Pohl,
Peter Andres, Kim Thies
(v.l.n.r.)

HARABAU-NACHBARSCHAFTSFONDS

Der Vergabeausschuss wird neu gewählt

Die HARABAU stellt ihren Mitgliedern seit Juli 2024 einen Nachbarschaftsfonds zur Verfügung, mit dem Ziel, die genossenschaftlichen Prinzipien wie Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung zu stärken. **Damit stehen jährlich € 20.000 und bis zu € 2.000 je Antrag bereit** für die Aktivierung von Mitgliedern und für die Stärkung der Quartiere durch ehrenamtliche Tätigkeiten sowie die Förderung der Gemeinschaft.

Das Besondere des Nachbarschaftsfonds: Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet allein und demokratisch ein Vergabeausschuss, bestehend aus sieben Mitgliedervertretenden. Die auf zwei Jahre begrenzte Amtszeit endet im Juni und ein neuer Vergabeausschuss ist auf der ordentlichen Vertreterversammlung von den Mitgliedervertretenen zu wählen.

Sie haben eine Idee für Ihre Nachbarschaft?

Planen Sie ein Nachbarschaftsfest oder einen gemeinschaftlichen Gartentag mit geselligem Grillen oder wünschen Sie sich neue Spiele für den Nachbarschaftstreff oder für die Außenbereiche? Bei gemeinsamen Aktivitäten lernt man sich besser kennen. **Wir unterstützen Ihr freiwilliges Engagement!**

Bitte stellen Sie Ihren Antrag schriftlich per Post (die Formulare erhalten Sie in der HARABAU-Geschäftsstelle oder auf Nachfrage per Post zugesandt) oder per E-Mail an gemeinsam@harabau.de. Die Mitglieder des Vergabeaus-

Ein Resümee, Gedanken und Stimmen des scheidenden Vergabeausschusses zu seiner ehrenamtlichen Arbeit:

„Wir haben uns gemeinsam als Vergabeausschuss in das neue Thema Nachbarschaftsfonds Stück für Stück eingearbeitet, das hat viel Spaß gemacht.“

„Es ist eine interessante und gute Erfahrung, sich zusammen im Ausschuss über die eingereichten Anträge auszutauschen, abzuwägen und die Verantwortung über die Vergabe von Geldern zu teilen.“

„Ich würde mir noch mehr Beteiligung von den Mitgliedern wünschen und Mut, sich in die Gemeinschaft einzubringen. Die Genossenschaft besteht aus uns allen und wir sind eingeladen, uns an der Mitgestaltung zu beteiligen. Das ist doch das, was Genossenschaft ausmacht – es wäre schön, wenn noch mehr Mitglieder davon Gebrauch machen.“

schusses freuen sich über die persönliche Vorstellung des Projektes, auch um mögliche Fragen direkt zu beantworten. Der Vergabeausschuss kommt bis zu sieben Mal im Jahr in der Geschäftsstelle der HARABAU zusammen.

Die verbleibenden Termine für 2026 sind: montags, 01.06., 07.09. und 02.11.2026, jeweils um 17:30 Uhr. Ihr Antrag sollte spätestens 8 Tage vor der jeweiligen Sitzung bei uns eingegangen sein. ■

Wir fördern deine Ideen! HARABAU-Nachbarschaftsfonds

DIE POLIZEI HAMBURG INFORMIERT:
SICHER IM INTERNET UNTERWEGS

FALSCHES ONLINE-SHOPS, BETRUG BEIM EINKAUFEN & PHISHING

Donnerstag, 16. April 2026



Das Internet bietet viele Möglichkeiten – man kann einkaufen, Nachrichten lesen oder mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben. Leider gibt es dort aber auch viele Betrügerinnen und Betrüger. Sie versuchen, Menschen im Internet hereinzulegen – zum Beispiel mit falschen Online-Shops, gefälschten E-Mails oder Links in sozialen Netzwerken.

Viele Menschen fühlen sich im Internet unsicher oder wissen nicht genau, worauf sie achten müssen. So kann es passieren, dass man auf Betrüger hereinfällt – und plötzlich sind Geld oder persönliche Daten weg.

In dieser Veranstaltung erklärt die Polizei Hamburg, wie solche Betrügereien funktionieren und woran man sie erkennt. Mit einfachen Beispielen zeigen wir, wie Sie sich schützen können – zum Beispiel beim Online-Einkauf oder beim Lesen von E-Mails.

Ziel ist, dass Sie sich im Internet sicherer fühlen und mehr Vertrauen im Umgang mit digitalen Angeboten bekommen.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein! **Bitte melden Sie sich bis zum 8. April 2026 an: gemeinsam@harabau.de, Tel. 673609-21/-22.**

Beginn und Dauer: 14:30 Uhr; ca. 90 Minuten

Ort: KulturWerk Rahlstedt e.V., Boizenburger Weg 7, 22143 Hamburg

Diese Veranstaltung ist kostenlos!



*Eine Kooperationsveranstaltung
des KulturWerk Rahlstedt und der
HARABAU*



HAMBURGS KONTORHÄUSER

EINBLICKE IN 100 JAHRE TREPPENHAUS-ARCHITEKTUR

Mittwoch, 29. April 2026

VORTRAG
mit
Jörg Beleites

Der **Stadtbilderklärer Jörg Beleites** nimmt Sie mit seinem Bildervortrag auf einen architektonischen Streifzug durch Hamburgs Kontorhäuser zwischen Hafen und Alster mit. Wir entdecken die faszinierenden Treppenhäuser und Eingangshallen – jene oft übersehenen Zwischenräume zwischen Öffentlichkeit und Privatheit.

Der Vortrag zeigt anhand ausgewählter Beispiele, wie Geländer, Stufen, Wandverkleidungen und architektonische Details zu eindrucksvollen Inszenierungen wurden und die „inneren Werte“ der Gebäude offenbaren.

Bitte melden Sie sich an unter:
gemeinsam@harabau.de oder
Tel. 673609-21/-22

Beginn und Dauer: 14:00 Uhr;
ca. 90 Minuten

Ort: Gemeinschaftsraum,
Bargteheider Straße 99

Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.):
€ 8,- pro Person für Vortrag und
Kaffee/Tee

Anmeldeschluss: 20. April 2026

PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE

NACHBARN AKTIV – AKTIVITÄTEN OHNE FESTEN TREFFPUNKT UND RAUM

Gemeinsam spazieren gehen

Mittwoch (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: individuell

Evelyn Peter, Tel. 6415945

Anke Bartold, Tel. 6721444

„Helfende Hand“

Handwerkliche Nachbarschaftshilfe

Termine/Uhrzeit: individuell

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Digitale Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Fragen zu Smartphone,
Tablet & Co.

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Heidemarie Wedde und ihre

Kulturgruppe haben sich verab-
schiedet. Bitte lesen dazu
unseren Artikel auf Seite 24.

GEMEINSCHAFTSRAUM JULIUS-CAMPE-WEG 36

Nachbar-Treff

Klönen, spielen und mehr

Freitag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Elke Brunken, Tel. 6722373

B21 NACHBARSCHAFTSTREFF BEERENHÖHE 21

Ein Kooperationsangebot mit dem
Eisenbahnbauverein Harburg

Digitalworkshop mit Uwe

Montag (zweiwöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Antje Schwenke, Tel. 76404-116

Kreatives Schreiben mit Eva

Montag (zweiwöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Eva Meyer, Tel. 0151 64968459

Singen mit Frank

Dienstag (wöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Frank Engel, Tel. 0160 92515083

Fit & mobil mit Natalie

Dienstag (wöchentlich)

Uhrzeit: 12:15-13:00 Uhr

Antje Schwenke, Tel. 76404-116

Geselliger Mittagstisch

Donnerstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 13:00 Uhr

Jan Hartmann, Tel. 0152 58132682

Evelin Gandy, Tel. 0173 4552728

Freude am Töpfern mit Heike

Freitag (zweiwöchentlich)

Uhrzeit: 15:00-18:00 Uhr

Antje Schwenke, Tel. 76404-116

Buchclub

Freitag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Nicole Hartmann,

Tel. 0173 9937694

NACHBARSCHAFTSTREFF FRIEDRICHSHAINSTRASSE 9

Hockergymnastik II

Montag, 30.03.-29.06.2026

Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr

Kosten: € 39,-

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Bitte „Wii“!

Bowling

Montag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Kniffel-Turnier

Montag, 20.07.2026

Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos!

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Kaffee-Klatsch

Dienstag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Gabi Hentschke,

Tel. 0176 92242436

Elfriede Wilke,

Tel. 0176 43206189

Geselliger Mittagstisch

Dienstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 12:15 Uhr

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Klönschnack um Drei

Dienstag (jeden 4. im Monat)

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Irma Groth, Tel. 6732631

Vera Möller, Tel. 6723640

Literaturkreis

Dienstag (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 18:30 Uhr
Birgit Maleika, Tel. 6534325

Skat-Runde

Mittwoch
(jeden 1. und 3. im Monat)
Uhrzeit: 16:00-18:00 Uhr
Michael Bastian, Tel. 6726494
Horst Baumann, Tel. 6728728

Vortrag

Pflegestützpunkt Hamburg
Termin: **Mittwoch**, 27.05.2026
Uhrzeit: 11:00-12:30 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos!
Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Spaß mit Handarbeiten

Donnerstag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436
Brigitte Detlefs, Tel. 0174 3129804

Hockergymnastik I

Donnerstag, 02.04.-25.06.2026
Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr
Kosten: € 39,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spiel-Treff

Donnerstag
(jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Heide Bastian, Tel. 6727054
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436

Büchertauschbörse

Donnerstag
(jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 16:30-17:30 Uhr
Heide Bastian, Tel. 6727054

Walking-Gruppe

Freitag (wöchentlich)
Uhrzeit: 9:00 Uhr
Treffpunkt: Friedrichshain-
straße 15, Parkplatz
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436

Gemeinsam Gärtnern – Hochbeet- Anlage Friedrichshainstraße 9-11

Die Saison beginnt am
Samstag, 14.03.2026 um 15 Uhr
und weiter jeden 2. Samstag
im Monat
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Wir machen die Hochbeet-Anlage
fit für die Saison, streichen den
Zaun und die Hochbeete, bauen
Rankgitter und bringen frische
Erde in die Beete – machst du mit?
Ruft an und kommt dazu!
Katharina Hofstetter,
Tel. 0151 18925781

GEMEINSCHAFTSRAUM BARGTEHEIDER STRASSE

Seniorgymnastik

Montag, 30.03.-29.06.2026
Uhrzeit: 11:00-12:00 Uhr
Kosten: € 39,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

BINGO!

Montag, 16.03. und 29.06.2026
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Jede*r bringt bitte einen Preis
in Höhe von ca. € 10,- mit.
Cornelia Zander, Tel. 673609-21

QUIZ-CAFÉ

Montag, 20.04.2026
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos!
Cornelia Zander, Tel. 673609-21
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Heitere Kaffeerunde

Dienstag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr
Heidrun Waller, Tel. 6473994
Karin Siemer, Tel. 64891856

Bauch-Beine-Po Gymnastik

Dienstag, 31.03.-16.06.2026
Uhrzeit: 18:00-19:00 Uhr
Kosten: € 39,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Schach-Basis-Gruppe

Dienstag (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Burkhard Schulz, Tel. 6316729

Schach-Treff (Fortgeschrittene)

Dienstag (jeden letzten im Monat)
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Michael Thiele, Tel. 4910469

Frühstücks-Klönssnack

Mittwoch (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr
Olga Schnell, Tel. 35621385
Evelyn Peter, Tel. 6415945

Bewusstes Ganzkörpertraining

Mittwoch, 15.04.-01.07.2026
Uhrzeit: 18:00-19:30 Uhr
Kosten: € 49,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spielegruppe

Donnerstag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 14:00-17:00 Uhr
Olga Schnell, Tel. 35621385
Anke und Klaus Bartold,
Tel. 6721444

Sonntags-Kaffeekränzchen

Sonntag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Anke Bartold, Tel. 6721444



Applaus für die Kulturgruppe

Als langjährige Akteurin der Amateur-Theaterszene und Kennerin der Bühnenwelt gründete Heidemarie Wedde im Januar 2012 eine Kulturgruppe für interessierte Mitglieder und Freunde der HARABAU. Mit ihrem weitreichenden Netzwerk organisierte sie ehrenamtlich zahlreiche Theaterbesuche, vornehmlich auf kleineren Bühnen, die in ihrer Professionalität oft kaum hinter den großen zurückstehen. Vierzehn Jahre lang öffnete sich der Vorhang für die Fangemeinde und ihre Gruppenleitung. Doch jedes Stück endet einmal mit dem Fall des Vorhangs – so auch für die beliebte Kulturgruppe: **Zum Ende des Jahres 2025 gab Heidemarie Wedde die Leitung der Gruppe und damit ihr Ehrenamt auf, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Wir schließen uns dem Applaus an und sagen herzlich Danke für all die wunderbaren gemeinsamen Erlebnisse und für das unermüdliche Engagement zum Gelingen unserer Gemeinschaft.** ■

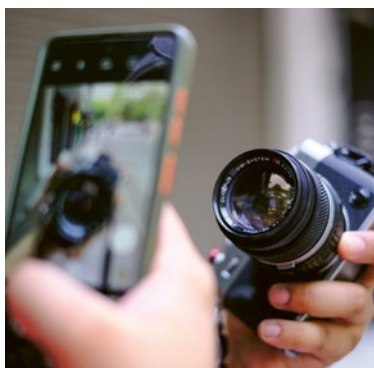
GEMEINSAM BILDER ERLEBEN

Gründung einer neuen Fotogruppe

Wir laden alle an aktiver Fotografie Interessierten herzlich ein, Teil einer neuen Fotogruppe zu werden. Einsteigende und Erfahrene sind gleichermaßen willkommen.

Geplant sind regelmäßige Treffen zum Austausch von Erfahrungen, Feedback und Tipps sowie gelegentliche gemeinsame Fototouren zu wechselnden Themen oder Orten. Bringt neben euren Kameras auch gute Laune und Neugier mit!

Initiiert wird die neue Gruppe von Uwe Fischer, der seine Leidenschaft FOTOGRAFIE gern teilt und sich auf kreative Stunden mit Gleichgesinnten freut. Herr Fischer wohnt bei der HARABAU in Hamburg-Rahlstedt, wo bevorzugt auch die ersten Fotoausflüge stattfinden sollen. ■



Interessierte
melden sich bitte
bei Uwe Fischer:
Tel. 0151 20257103



MATJES-VARIATIONEN

Mittwoch, 8. Juli 2026

Wenn die Matjessaison beginnt, laden wir wieder zu einem gemütlichen Abendbrot mit Nachbarn ein. Freuen Sie sich auf feine Matjes-Variationen, frisches Brot und erfrischende Getränke.

Melden Sie sich gleich an und seien Sie dabei: gemeinsam@harabau.de oder Tel. 673609-21/-22

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff,
Friedrichshainstraße 9

Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.):
€ 15,- pro Person für Matjes-Bufferet
mit Getränken

Anmeldeschluss: 24. Juni 2026



TIPP FÜR KIDS

Einfach selbst gemacht

Bunte Oster-Anhänger aus Salzteig

Mit Salzteig zu basteln ist super easy und schnell gemacht, aus umweltfreundlichen Zutaten, die fast jeder zu Hause hat.

Du brauchst:

2 Tassen Mehl, 1 Tasse Salz, 1 Tasse Wasser

So geht's:

1. Mehl und Salz in einer Schüssel mischen, langsam Wasser dazugeben.
2. Mit den Händen kneten, bis der Teig geschmeidig ist und nicht mehr klebt.
3. Teig mit einem Nudelholz ausrollen (ca. 0,5 cm dick) – fertig!



Mit **Keksausstechförmchen** nun die Anhänger ausstechen und vorsichtig ein Loch zum Aufhängen hinein pieksen. Das geht prima mit einem Schaschlik-Spieß oder Strohalm.

Zum Aushärten backe deine Anhänger auf Backpapier bei maximal 100 °C für ca. 2 Stunden im Ofen. Alternativ kannst du sie auch einfach an der Luft trocknen. Das dauert ca. 1 bis 2 Tage und ist schonender für den Teig.

Wenn alles gut getrocknet ist, kannst du die Osteranhänger mit **Acrylfarbe** bunt bemalen und, wenn du magst, mit mattem Klarlack schützen. Nun eine hübsche Schnur durch das Loch fädeln – fertig sind deine Osteranhänger! Du kannst sie an Zweige hängen oder verschenken. **Viel Spaß beim Basteln!** 🍷



Aktivitäten
für alle!



Alexa Skroch (li.)
und Cornelia Zander



Wer kann teilnehmen? Wie melde ich mich an?

Alle HARABAU-Mitglieder sowie Nachbarinnen und Nachbarn aus den Quartieren, die sich für unsere Angebote interessieren, sind sehr herzlich willkommen. Gemeinsam pflegen wir ein tolerantes und freundschaftliches Miteinander und leisten einen Beitrag für eine starke und lebendige Nachbarschaft. **Seien Sie mit dabei!**

Für Ihren **Besuch einer Gruppe in unseren Nachbarschafts-Treffpunkten** melden Sie sich bitte direkt bei den Freiwilligen der Gruppe Ihres Interesses an. Die **Kontakt Daten** finden Sie im **PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE** ab Seite 22.

Für die **Teilnahme an einem Ausflug** sowie an **geselligen, informativen oder sportlichen Veranstaltungen** des Quartiers- und Sozialmanagements der HARABAU melden Sie sich bitte an bei:

Alexa Skroch: Tel. 673609-22

skroch@harabau.de

Cornelia Zander: Tel. 673609-21

zander@harabau.de

Das Team ist ebenfalls zuständig für Ihre Fragen und die Beratung in sozialen Angelegenheiten.

AUSFLÜGE

MIT NACHBARN UNTERWEGS

Bitte anmelden bei:

Cornelia Zander, Tel. 673609-21
Alexa Skroch, Tel. 673609-22
gemeinsam@harabau.de

BUSAUSFLUG MIT REISERING

Elbinsel Wilhelmsburg

Dienstag, 12. Mai 2026



Erleben Sie unter fachkundiger Führung die Facetten der Elbinsel: reetgedeckte Fachwerkhäuser, Windmühle Johanna, Naturschutzgebiet Heuckenlock, die historische Wassermessmethode an der Bunthäuser Spitze, die Kreuzkirche in Kirchdorf, das Gemeindehaus von 1660 – im Kontrast zum multikulturellen Reiherstiegviertel und dem Pollhorner Industriegebiet. Vom Energiebunker (barrierefrei) blicken Sie auf Hamburg und den Hafen und erfahren Richtung Moorwerder, wo und warum es den Jenerseitedeich gibt. Auch für einen WC-Stopp nehmen wir uns zwischendurch Zeit. Getränke (Wasser, Softdrinks) und Kaffee gibt es im Bus.

Bitte melden Sie sich an!

Abfahrten:

12:50 Uhr ZOB-Rahlstedt/Doberaner Weg – HSt. Linie 16

13:00 Uhr Schöneberger Straße – HSt. Hüllenkamp

Rückfahrt: ca. 17:30 Uhr

Busveranstalter: Reisering Hamburg

HARABAU-Sonderpreis (inkl. MwSt.): € 45,- pro Person für Busfahrt und fachkundige Reiseleitung. Getränke exkl.

Anmeldeschluss: 22. April 2026

BUSAUSFLUG MIT REISERING

Spargelschlemmen in Travemünde

Freitag, 5. Juni 2026

Mit dem komfortablen Reisering-Bus fahren wir exklusiv **direkt ab Rahlstedt** zum SPARGELSCHLEMMEN an die Ostsee nach Travemünde. Im Restaurant „Leopolds“ **genießen wir frischen Spargel „satt“**, mit Schinken oder Schnitzel (bitte bei Buchung angeben), Salzkartoffeln, Sauce hollandaise, zerlassener Butter und Dessert. Danach haben wir Zeit für einen Bummel durch Travemünde, bevor wir für eine kombinierte See- und Hafenrundfahrt an Bord gehen. Vom Schiff aus gibt es immer etwas zu sehen: Fähren, Frachter, Segel- und Motoryachten. An Bord haben Sie die Möglichkeit zum Kaffeetrinken (exkl.).

Bitte melden Sie sich an!



Abfahrten:

09:50 Uhr ZOB-Rahlstedt/Doberaner Weg – HSt. Linie 16

10:00 Uhr Schöneberger Straße – HSt. Hüllenkamp

Rückfahrt: ca. 16:45 Uhr

Busveranstalter: Reisering Hamburg

HARABAU-Sonderpreis (inkl. MwSt.): € 85,- pro Person für Bustransfer, Mittagessen Spargel „satt“ (Beschreibung s.links) und Schifffahrt. Getränke exkl.

Anmeldeschluss: 19. Mai 2026

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Besuch des Ballettzentrams John Neumeier

Mittwoch, 24. Juni 2026

Erleben Sie die faszinierende Welt des **Ballettzentrams Hamburg – John Neumeier**, dem Herzen der Ballettkunst an der Hamburgischen Staatsoper! Die Compagnie wird aktuell von Lloyd Riggings als künstlerischer Ballettdirektor geleitet. Bei unserem Besuch erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Informationen, einer Führung durch die verfügbaren Räumlichkeiten und einem lebendigen Blick auf ein laufendes Balletttraining.

Bitte melden Sie sich an!

Treffpunkt: 09:50 Uhr, vor dem Haupteingang des Ballettzentrams, Caspar-Voght-Straße 54, 20535 Hamburg

Beginn der Führung: 10:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden

Anmeldeschluss: 10. Juni 2026



Statt einer Teilnahmegebühr freuen wir uns über eine Spende vor Ort zugunsten des CLICKin der Hamburger Staatsoper, das kostenlose Tanzprogramme für alle Menschen anbietet.

BUSAUSFLUG MIT
HANSA-RUNDFAHRT

Willkommen in Husum

Sonntag, 12. Juli 2026



Mit rund 24.000 Einwohnern ist die Kreisstadt Husum das städtische Zentrum Nordfrieslands in der deutsch-dänischen Grenzregion. Die einst unbedeutende Siedlung erreichte 1362 über Nacht Zugang zur See, als bei einer Sturmflut große Teile der Küste überflutet wurden und entwickelte sich schnell zum bedeutenden Handelsplatz. Die gemütliche Einkaufsstadt mit ihrem bunten Kulturleben und Nordseeflair am Wattenmeer ist heute weithin bekannt.

Bitte melden Sie sich an!

Abfahrten:

09:15 Uhr Farmsen/Haspa

09:30 Uhr ZOB-Rahlstedt/

Doberaner Weg – HSt. Linie 16

09:35 Uhr Schöneberger Straße –

HSt. Hüllenkamp

Rückfahrt: ca. 17:00 Uhr

Busveranstalter: Hansa-Rundfahrt

Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.): € 24,- pro Person für Bustransfer (excl. Verzehr)

Anmeldeschluss: 25. Juni 2026

BITTE VORMERKEN!

Mittwoch,
26. August
2026

Busausflug nach Heiligenhafen und Grömitz

Großes

„Störtebeker Fischbuffet“ in

HEILIGENHAFFEN

(wahlweise Fleisch) und

Aufenthalt im charmanten

GRÖMITZ

Weitere Informationen in der

HARABAU aktuell, Ausgabe

Juli 2026 und schon jetzt

unter Telefon 673609-21/-22



**SCHWEDEN-
RÄTSEL
OSTERN**



Mitmachen und gewinnen

Verborgene Schätze eines Hamburger Viertels oder einer anderen interessanten Stadt entdecken, mit dem Anbieter **EAT THE WORLD** und seinen kulinarischen Stadtführungen, Rätsel-Touren oder historischen Touren.
Gewinnen Sie einen Wertgutschein in Höhe von 88 Euro.

österliches Naschwerk	Kellner	Richterspruch	▼	das Ich (lateinisch)	Schmiedeblock	Europ. Weltraumorganisation (Abk.)	▼	dt. Eiskunstläuferin (Katarina)	äußerste Armut	▼	Wiedereingliederung Kranker (Kurzwort)	▼	annähernd, ungefähr	Hahnschrei	▼	germanischer Donnergott	Fallen der Börsenkurse			
→	▼	▼		▼				Brutstätte	9				geflochtener Behälter	→			▼			
chemisches Element	→		1		trockene Halme des Getreides	→					gegorener Traubensaft	→				Behälter für Gehalt				
→			Begriff aus Jazz und Popmusik	→			10	Verpackungsgewicht	→	11			Düngemittel, Pflanzennährstoff	→						
Platzdeckchen (engl.)	→												griechischer Liebesgott	5						
Stadt in Nevada (USA)	Wein- duft; Blumen- strauß		Pracht- straße										Zacke einer Burg- mauer			Abkür- zung für Hand- schrift	2			
Atem- luft- fontäne der Wale	→		6																	
Sinnbild des christlichen Glaubens		Stille		beharrlich, ausdauernd														feierliche Veranstaltung		Trinkgefäß
eine Zahl	→	▼			→	Baustoff; Verbandmaterial	▼	Roman von Stephen King	Singgemeinschaft	▼	englisches Bier	Körperform, Gestalt	→			12				
→			8	Gewürz- Heil- pflanze	→				Feld- und Wiesentier	→				Frau Jakobs im A. T.	→					
sagenhafte Insel im hohen Norden	→					Sing- Pflingst- vogel	→			7		an- stelle von	→				3			
aufgebrühtes Heißgetränk	→			Kleidungsstück	→			4	Übriggebliebenes	→				stehendes Binnen- gewässer	→					

So einfach geht es:

Das gesuchte Lösungswort (unter Angabe der Mitgliedsnummer) per E-Mail schicken an: zander@harabau.de oder per Post an: **HARABAU eG, Bargteheider Straße 99, 22143 Hamburg**

Das Los entscheidet, die Gewinnerin oder der Gewinner wird kurzfristig benachrichtigt.
Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Einsendeschluss: 30.04.2026

Datenschutzhinweis: siehe Impressum.

Preisrätsel, Ausgabe Dezember 2025: Lösungsworte **STULPEN** und **HEILIGABEND**. Über den Gewinn hat sich ein Mitglied aus Hamburg-Allermöhe sehr gefreut. Wir danken allen Teilnehmenden für die zahlreichen Einsendungen!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Lösungswort

